

Die Mentalisierung der Zellen

Eines der schwerwiegendsten Hindernisse ist, dass das unwissende und verfälschende äußere Bewusstsein, das gewöhnliche Bewusstsein, alle angeblichen physische Gesetze, Ursachen, Wirkungen und Folgen –, all das, was die Wissenschaft physisch und materiell entdeckt hat – legitimiert. All das stellt im Bewusstsein eine unbestreitbare Wirklichkeit dar – und es geschieht so automatisch, dass es unbewusst ist. Wenn es sich um Regungen wie Zorn, Begierden usw. handelt, erkennt man, dass sie falsch sind und verschwinden müssen, aber wenn es um materielle Gesetze geht – die des Körpers zum Beispiel, seine Bedürfnisse, seine Gesundheit, seine Ernährung und all das –, so haben sie eine so feste, so kompakte, so etablierte und konkrete Wirklichkeit, dass sie ganz und gar unbestreitbar erscheint.

Agenda, 10. Mai 1958

Ich hatte eine Art Erkenntnis, wie nahezu vollkommen unwichtig die äußere, materielle Erscheinung ist, die das körperliche Befinden ausdrückt: ob die äußeren, physischen Anzeichen nun so oder anders sind, war dem Bewusstsein DES KÖRPERS VOLLKOMMEN GLEICHGÜLTIG ... Angenommen, irgendein Teil des Körpers ist gestört, zum Beispiel geschwollene Beine oder Schmerzen in der Leber. Nun, das hatte überhaupt keine Bedeutung. ES ÄNDERT NICHTS AM WAHREN BEWUSSTSEIN DES KÖRPERS. Dagegen sind wir es gewohnt zu denken, dass der Körper sehr gestört ist, wenn er krank ist oder etwas nicht gut geht.

Frage: Aber was ist dann gestört, wenn nicht der Körper?

Oh, das physische Mental, dieses dumme Mental! Alle Probleme stammen von ihm, immer.

Frage: Aber was leidet dann?

Das geschieht auch über dieses physische Mental. Denn wenn man diesen Anteil beruhigt, leidet man nicht mehr! Das ist gerade das, was ich erlebte. Das physische Mental bedient sich der nervlichen Substanz; entfernt man es aus der nervlichen Substanz, fühlt man nichts mehr! Es gibt einem die Empfindung des Schmerzes.

Agenda, 31. Januar 1961

Ich sah die Macht des Denkens über den Körper – sie ist ungeheuerlich! Wir können uns gar nicht vorstellen, wie ungeheuerlich sie ist. Sogar ein unterbewusster Gedanke, manchmal ein unbewusster Gedanke, hat eine Wirkung, ruft unglaubliche Resultate hervor! Seit zwei Jahren studiere ich das im Detail – unglaublich! Winzig kleine mentale oder vitale Reaktionen, die für unser gewöhnliches Bewusstsein KEINERLEI Bedeutung zu haben scheinen, beeinflussen die Zellen des Körpers und können eine Störung verursachen.

Ich weiß aber mit absoluter Sicherheit: Wenn es einem gelingt, diese ganze Masse des physischen Mentals zu beherrschen und ihr in beständiger Weise das Bewusstsein des Brahman einzuflößen, dann KANN man ... dann ist man HERR über seine Gesundheit.

Deshalb sage ich den Leuten auch (nicht, weil ich hoffe, sie könnten es verwirklichen, jedenfalls nicht jetzt, aber es ist immer gut zu wissen), dass dies KEINE Sache des Schicksals ist, dass es NICHT etwas ist, das sich völlig unserer Kontrolle entzieht, dass es KEIN „Naturgesetz“ ist, über das wir keinerlei Einfluss haben – das ist nicht wahr. Wir sind wirklich Herr über alles, was zur Schöpfung unserer temporären Individualität vereinigt wurde; die Macht zur Beherrschung wird uns gegeben, wenn wir sie zu benutzen wissen.

Die physische Substanz, dieses sehr elementare Bewusstsein in der physischen Substanz, wurde so misshandelt, dass es ihm sehr schwerfällt zu glauben, die Dinge könnten anders sein. Diese Erfahrung hatte ich: Das konkrete und sehr fühlbare Eingreifen der höchsten Macht, des höchsten Lichts brachte die Erfahrung, und jedes Mal ist es ein neues Staunen; und in diesem Staunen sehe ich etwas wie: „Ist das wirklich möglich?“ ... „Das gibt mir denselben Eindruck wie ein Hund, der so oft verprügelt wurde, dass er nur noch Schläge erwartet. Das ist traurig. Diese physische Substanz empfindet eine Art Furcht vor der Mentalkraft; sobald eine mentale Kraft sich manifestiert, schreit sie: „Oh, nein, genug, genug!“ als wäre das die Ursache all ihrer Sorgen. Sie empfindet die Mentalkraft als etwas so Hartes, Trockenes, Starres, Unerbittliches – vor allem trocken und leer: leer an wahren Schwingungen. Sie scheint als der Feind betrachtet zu werden. Heute morgen hatte ich eine Art Vision oder Wahrnehmung der Kurve, die vom Tier zum Menschen führte, und dann die Rückkehr zu einem höheren Zustand als das Tier, wo das Leben, die Handlungen und Bewegungen nicht das Ergebnis des Mentals sind, sondern einer Kraft, die wie eine Lichtkraft ohne Schatten empfunden wird, ein innewohnendes Licht, das keine Schatten wirft und das vollkommen friedlich ist. In diesem so harmonischen und sanften Frieden ... oh, das ist die höchste Ruhe!

Agenda, 25. Oktober 1960

Über der gesamten materiellen Schöpfung liegt ein Gewebe, das man „katastrophal“ nennen könnte – ein Gewebe schlechten Willens. Ja, es ist wie ein defätistisches katastrophales Netz, in dem alles, was man versucht, versagt, in dem alle nur möglichen Unfälle und schlechten Willenskräfte auftreten. Das ist wie ein Netz. Jetzt wird dem Körper beigebracht, von dort herauszukommen. Das mischt sich der zum Ausdruck kommenden und sich verwirklichenden Kraft bei, das ist wie etwas, das sich der materiellen Schöpfung beimengt. Es ist der Ursprung von Krankheiten und Unfällen – der Ursprung alles Zerstörerischen.

Agenda, 4. September 1968

Sri Aurobindo sagte, wenn das physische Mental transformiert wäre, würde die Transformation des Körpers AUTOMATISCH folgen. Es muss sich wirklich das Bewusstsein ändern, das Bewusstsein der Zellen. Es ist die radikale Änderung. ... Dies lernt der Körper jetzt: die mentale Herrschaft der Intelligenz durch die spirituelle Herrschaft des Bewusstseins [des anderen Zustands] zu ersetzen. Das sieht nach nichts aus, man kann es nicht erkennen, aber es macht einen ungeheuren Unterschied – so sehr, dass es die Möglichkeiten des Körpers ver Hundertfacht. Wenn der Körper Regeln unterworfen ist, selbst wenn sie großzügig sind, ist er Sklave dieser Regeln, und seine Möglichkeiten sind durch sie begrenzt. Wenn er aber vom Geist und Bewusstsein [des anderen Zustands] gelenkt wird, gibt ihm Das unvergleichliche Möglichkeiten und eine große Flexibilität. Das wird ihm die Fähigkeit geben, sein Leben zu verlängern. Die „Notwendigkeiten“ haben ihre Autorität verloren: Man kann sich so oder so anpassen. Alle Gesetze – diese Gesetze, welche die Naturgesetze darstellten – verloren sozusagen ihre Gewaltherrschaft. Das ist wie ein fortschreitender Sieg über alle Zwänge. Alle Naturgesetze, natürlich alle menschlichen Gesetze, alle Gewohnheiten, alle Regeln, all das gibt nach und verschwindet letztlich. Vor allem dies: Alles, was das Mental an Starrheit und Absolutheit, beinahe an Unbesiegbarem brachte, wird verschwinden.

Agenda, 30. Dezember 1967

Es gibt auch ein unscheinbares Mental, ein Mental des Körpers, ja der Zellen, der Moleküle, der Partikel. Haeckel, der deutsche Materialist, sprach von einem Willen im Atom, und angesichts der unberechenbaren individuellen Schwankungen im Verhalten der Elektronen nähert sich die Naturwissenschaft in jüngster Zeit [Heisenberg] der Erkenntnis, dass dies keine Metapher, sondern das Abbild einer geheimen Wahrheit ist. Dieses Körper-Mental besitzt eine durchaus greifbare Wirklichkeit. Aufgrund seiner Blindheit, seines hartnäckigen und mechanischen Festhaltens an vergangenen Bewegungen, durch seine Vergesslichkeit und Ablehnung des Neuen liegt in ihm eines der Haupthindernisse für das Eindringen der supramentalen Kraft in den Körper und die Transformation der Körperfunktionen. Ist das Körpermental aber einmal tatsächlich in seiner alten Form überwunden, wird es eines der weltvollsten Instrumente zur Festigung des supramentalen Lichts und Kraft in der materiellen Natur sein.

Sri Aurobindo, Letters on Yoga

Frage: Wie kann deine Arbeit am Körper auf die Körpersubstanz außerhalb von dir wirken?

Stets auf dieselbe Weise, weil die Schwingung sich ausbreitet. Das ist eine Frage der Ansteckung. Die spirituellen Schwingungen sind ansteckend, das ist offensichtlich. Mentale Vibrationen sind ansteckend, und zu einem gewissen Grad auch vitale Vibrationen (nicht gerade in ihrer hübschen Seite, aber der Zorn eines Menschen breitet sich eindeutig sehr leicht aus). Desgleichen muss die Vibration der Zellen ansteckend sein ... Zum Beispiel, jedes Mal, wenn ich

etwas überwinden konnte, also die wahre Lösung einer „Krankheit“ oder Störung fand – die wahre Lösung, das heißt die Schwingung, die das Übel auflöst oder die einen wieder gesund macht –, dann konnte ich immer sehr leicht das Gleiche in anderen Leuten heilen: durch die Ausstrahlung eben dieser Schwingung. So funktioniert das. Weil alle Substanz EINS ist. Alles ist eins, verstehst du – das vergessen wir immer! Wir haben immer das Gefühl der Trennung – das ist eine vollkommene Lüge.

Agenda, 11. Februar 1961

... Aber wenn es in einem Körper geschieht, dann kann es in allen Körpern geschehen! Ich bin auch nicht anders beschaffen als die anderen. Mein Körper ist aus genau denselben Elementen aufgebaut, ich esse dieselben Sachen, er wurde auf die gleiche Weise geschaffen, ganz und gar. Er war genauso dumm, genauso lichtlos, genauso unbewusst, genauso unbeugsam wie all die anderen Körper der Welt. ... Damit das Tier zum Menschen werden konnte, bedurfte es einzig des Einfließens eines mentalen Bewusstseins. Jetzt erwacht das Bewusstsein ganz in der Tiefe. Das Mental zog sich zurück, das Vital zog sich zurück ... Genau das gab den Anschein einer sehr schweren Krankheit. Im Körper, der völlig sich selbst überlassen war, begannen dann die Zellen ganz langsam zum Bewusstsein zu erwachen. Wenn das gründlich durchgearbeitet wurde (wie lange wird das dauern? Ich weiß es nicht), wird daraus eine neue Form entstehen, die Sri Aurobindo Supramental nannte. ...

Agenda, 22. November 1967

[Wann es sein wird?]

Ich denke, es wird in dem Augenblick geschehen, wo eine genügende Anzahl von Bewusstsein¹ in absoluter Weise spüren, dass es nicht anders sein kann. Alles, was war, und jetzt noch ist, muss als eine Absurdität erscheinen, die nicht mehr fortbestehen kann. In dem Augenblick wird es geschehen können, aber nicht vorher. Trotz allem wird es in einem bestimmten Augenblick geschehen, da wird die Bewegung in eine neue Wirklichkeit umschwingen. Es gab einen AUGENBLICK, wo das mentale Wesen sich auf der Erde manifestieren konnte. Es wird einen AUGENBLICK geben, wo das menschliche Bewusstsein in einem ausreichenden Zustand sein wird, damit ein supramentales Bewusstsein in dieses menschliche Bewusstsein eindringen und sich manifestieren kann. Das zieht sich ja nicht in die Länge wie ein Gummiband: In einem bestimmten Augenblick geschieht es – es kann blitzschnell geschehen.

Questions and Answers, 12. Oktober 1955

¹ oder Bewusstseinsformen; engl.: consciousnesses

Das neue Bewusstsein

Dieses neue Bewusstsein ist wunderbar – seine Art, die Dinge zu sehen, ist wirklich einzigartig. Ich könnte es so ausdrücken: meine Sicht und mein Verständnis der Welt, des Lebens, von allem, haben sich völlig verändert, im Sinne einer Erweiterung...

Natürlich arbeitete ich dauernd daran, diese Erweiterung zu erreichen, aber jetzt erfüllt sie sich mit etwas ganz Neuem. Dabei verbinden sich zwei Tendenzen: die eine ist dieses verständnisvolle und wohlwollende Lächeln, das *STÄNDIG* besteht, bei allem, selbst bei den dümmsten Widrigkeiten; und gleichzeitig liegt hinter diesem Wohlwollen eine solche Macht! Wirklich gewaltig ... Als ob es von Macht fast bersten würde. Eine fast konkrete Macht. Es ist ein Licht, aber ein Licht, das man berührt: Wenn es durch die Finger fließt, fühlt man es hindurchgleiten, so konkret ist es. Ein Licht aus dunklem Gold. Seitdem es kam, drückte es nicht ein einziges Mal einen Vorwurf über irgendetwas oder irgendjemand aus. Es erklärt alles, alle menschlichen Reaktionen auf eine so leuchtende, so verständnisvolle Art, dass jeder Vorwurf völlig fehl am Platz wäre. Alle moralischen Vorwürfe werden von ihm als völlig dumm angesehen.

In der Tat hat es eine distanzierte Indifferenz gegenüber allen menschlichen Ideen, Konventionen, Prinzipien, Moral und so weiter. All das scheint unsinnig. Zum Beispiel versteht es nicht, warum wir dem Geld so viel Bedeutung beimessen. Das System des Geldes, die Tatsache, dass man nichts tun kann, ohne einen Geldschein herauszuziehen, erscheint ihm völlig lächerlich. Es scheint so, als ob das menschliche Leben sich um Essen, Tod und Geld dreht. Zu essen, zu sterben und Geld zu haben, sind drei „überwältigende“ Dinge im menschlichen Leben. Doch für dieses Bewusstsein sind alle drei vorübergehende Künstlichkeiten, die von einem Zustand herrühren, der weder tieflegend noch permanent ist. Das ist seine Haltung.

Dieses Etwas, das ich „Wohlwollen“ nennen muss, weil ich keine anderen Worte finde, enthält eine so außerordentliche Macht des Mitgefühls! ... Fast wie etwas, das kein Leiden duldet – kein *PHYSISCHES* Leiden. Emotionale Leiden, die von einer emotionalen Entstellung herrühren, interessieren es nicht besonders, sie erscheinen ihm idiotisch, aber das rein materielle Leiden, das von der Struktur der materiellen Welt und seinen Abläufen herrührt, das erscheint ihm inakzeptabel. ... Eine Art Weigerung, dies zuzulassen ... Es scheint zumindest in einem gewissen Ausmaß auch die Macht zu haben, das Leiden zu transformieren und aufzulösen.

Als hätte dieses Bewusstsein ein ganz neues Erfahrungsfeld im rein materiellen Bereich mit sich gebracht, indem es eine Anzahl von Dingen eliminierte, die die Menschheit für unmöglich hielt. So wurde das Feld der Möglichkeiten dramatisch erweitert: „Dies, dies und dies ist jetzt möglich.“ Seine spezielle Eigenschaft ist, dass es keine halben Maßnahmen oder Annäherungen duldet. Es akzeptiert nicht die Idee: „Gut, wir werden es Schritt für Schritt tun.“ Es ist vielmehr: „Willst du, oder willst du nicht? Kannst du, oder kannst du nicht?“ Es ist wirklich eine Gnade, denn es sagt: Lasst uns keine Zeit verschwenden; es ist jetzt oder nie!

“Notebook on Evolution”, 1969

In diesem Bewusstsein ist das mentale Element abwesend. Das kommt einfach und ist so klar. Wie ein unmittelbarer Kontakt mit der Sache, wie sie ist. Das ist eine andere Lebensweise. ... Ich bade gleichsam darin, da ist es nicht etwas, das ich „sehe“, das mir fremd wäre und das ich sehe, sondern ... ich bin plötzlich das. Dann gibt es keine „Person“ mehr, ich finde keine Worte, um diese Erfahrungen zu beschreiben.

Dieser Begriff von Zeit und Raum, die „Objektivität“, die „Subjektivität“ (ob die Dinge „konkret“ sind oder nicht), all das scheinen Behelfe zu sein, Mittel, um das Bewusstsein auf eine neue Seinsart vorzubereiten ... Dasselbe gilt für den Tod, die Nahrung und das Geld – diese drei Dinge sind „ungeheuerlich“ im menschlichen Leben; das menschliche Leben dreht sich um diese drei: essen, sterben und Geld haben! – alle drei sind für das Bewusstsein ... vorübergehende Erfindungen, die das Ergebnis eines sehr kurzfristigen Zustands sind und nichts tiefem oder Permanentem entsprechen. Das ist die Einstellung dieses Bewusstseins. Jetzt lehrt es den Körper, anders zu sein.

Es ist keineswegs erforderlich sich zu bewegen oder irgend etwas zu bewegen, damit dieses Wahrheits-Bewusstsein das Bewusstsein der Entstellung ersetzt. Das bedeutet, dass die Fähigkeit, diese wahre Schwingung zu leben und zu sein, anscheinend die Macht hat, die Vibration der Lüge und der Entstellung durch diese wahre Schwingung zu ERSETZEN ...

Vielleicht kommt das Staunen, wenn die eingedrungene Menge genügend groß wird, um bemerkbar zu werden. Doch ich habe das Gefühl – das sehr deutliche Gefühl —, dass dies ein Phänomen ist, das ständig stattfindet: die ganze Zeit, überall, in einer winzigen und sozusagen mikroskopisch tüpfelnden Weise, und dass unter bestimmten Umständen oder Bedingungen, die sichtbar sind (sichtbar für diese Vision: es ist eine Art leuchtendes Aufgehen, ich kann es nicht erklären), da wird die eingedrungene Masse ausreichend, um den Eindruck des Wunders zu vermitteln – aber es ist das Wunder der gesamten Erde.

Das Eingreifen oder die Manifestation der wahren Schwingung hängt nicht von den Egos oder Individuen ab (weder den menschlichen noch nationalen Individuen und nicht einmal von Individualitäten der Natur: Tieren, Pflanzen usw.), sondern von einem bestimmten Ablauf der Zellen und der Materie, wo bestimmte Ansammlungen besonders günstig für das Eintreten der Transformation sind – um genau zu sein, ist es keine „Transformation“ sondern ein ERSETZEN; die wahre Schwingung ersetzt die Vibration der Lüge. Dieses Phänomen kann völlig unabhängig von den Gruppen und Individuen sein (es kann ein Stück hier und eines dort sein, etwas hier, etwas anderes dort). Das entspricht stets einer bestimmten Schwingungsbeschaffenheit, die eine Art Aufgehen hervorrufen – ein empfängliches Aufgehen. Dann geschieht das Phänomen.

Agenda, 25 März 1964

... eine goldene Kraft übt einen Druck aus, sie hat keine materielle Konsistenz und scheint doch schrecklich schwer Und sie drückt auf die Materie, um sie zu zwingen, sich innerlich dem Göttlichen zuzuwenden – keine Flucht nach außen (Geste nach oben): innerlich, um sich dem Göttlichen zuzuwenden. Das offensichtliche Ergebnis scheinen unvermeidliche Katastrophen zu sein. Gleichzeitig mit diesen unvermeidlichen Katastrophen zeigen sich Lösungen für die Situationen und Ereignisse, die in sich selbst ganz wie Wunder erscheinen.

... Die Extreme werden sozusagen noch extremer: als würde das Gute besser und das Schlechte schlechter. Mit einer gewaltigen Macht, die auf die Erde DRÜCKT. Das ist mein Eindruck. Ja, man fühlt es (*Mutter betastet die Luft*). In den äußeren Umständen spitzen sich auf einmal Dinge zu, die sonst neutral verlaufen: Situationen und Streitigkeiten spitzen sich zu, Böswilligkeiten spitzen sich zu, und gleichzeitig außerordentliche Wunder – außerordentlich: Leute, die fast im Sterben lagen, werden gerettet, unentwirrbare Dinge ordnen sich plötzlich.

... Auch für die Individuen ist es so. Diejenigen, die das verstehen, sich hingeben..., die aufrichtig das Göttliche rufen, die fühlen, dass dort die einzige Rettung liegt, dass dies das einzige Mittel ist um herauszukommen, und die sich aufrichtig geben, bei denen... (*Geste eines Berstens*) wird es innerhalb weniger Minuten wunderbar – für ganz kleine Dinge: es gibt nichts Kleines und Großes, Wichtiges und Unwichtiges, es ist ALLES gleich.

Die Werte ändern sich. Als ändere sich die Sicht der Welt.

Das gibt uns sozusagen eine Vorstellung davon, welche Veränderung der Herabstieg des Supramentalen in der Welt auslösen wird. Dinge, die belanglos waren, werden kategorisch: ein kleiner Irrtum wird kategorisch in seinen Folgen, und eine kleine Aufrichtigkeit, eine kleine wahre Aspiration hat wunderbare Auswirkungen. Die Werte bekommen mehr Gewicht bei den Menschen. Sogar in materieller Hinsicht: der geringste Fehler hat große Auswirkungen, und die kleinste Aufrichtigkeit in der Aspiration hat wunderbare Folgen.

Die Werte sind intensiviert, sie sind präziser geworden.

In der Gesamtschau ist alles gewollt mit dem Ziel des bewussten Aufstiegs der Welt. Es ist das Bewusstsein, das sich darauf vorbereitet göttlich zu werden. Und es ist wirklich so: Wenn wir Dinge als Fehler beurteilen, liegt das ausschließlich an unserer gewöhnlichen menschlichen Auffassungsweise – ganz und gar.

Es ist ganz einfach: Die gesamte Schöpfung muss ausschließlich das Göttliche wollen, ausschließlich das Göttliche manifestieren wollen; und alles, was sie tut (einschließlich aller sogenannten Fehler), sind Mittel, um unumgänglich den Zustand herbeizuführen, wo die ganze Schöpfung das Göttliche manifestieren muss – allerdings kein "Göttliches", wie der Mensch es sich vorstellt, kein "dies ja, jenes nicht" und allerlei Einschränkungen: eine GESAMTHEIT von einer ungeheuren Macht, einem ungeheuren Licht.

... Das ist wirklich die Macht in der Welt, eine ungeheure neue Macht, die in die Welt gekommen ist und die diese göttliche Allmacht manifestieren muss – sie sozusagen "manifestierbar" machen muss.

[...] Es scheint, dass die Dinge nicht mehr das sind, was sie waren. Etwas wirklich Neues – es ist NICHT MEHR, wie es war.

Unser ganzer gesunder Menschenverstand, all unsere Logik, unser praktischer Sinn: am Boden zerstört! Keine Kraft mehr. Keine Wirklichkeit mehr. Keine Übereinstimmung mehr mit dem, was ist.

Es ist wirklich eine neue Welt.

[...] Wir brauchen uns nur zu öffnen. Dann wird es wie... etwas Ungeheures. Außergewöhnlich! Unsere jahrhundertealte Gewohnheit widersetzt sich und gibt diesen Eindruck [zermalmt zu werden], aber alles, was sich öffnet... Es fühlt sich an, als würde man immer größer... ganz außergewöhnlich...

Agenda, 6. Mai 1972